

**Abteilung 9.1**

Die Schwerpunkte der Arbeit lagen in der Umsetzung von Gesetzesänderungen in allen Sachgebieten und der Weiterentwicklung im Bereich Service- und Kundenorientierung.

**AusländerBüro**

Die verstärkte Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylsuchenden (siehe Schaubild) – insbesondere auch aus aktuellen Krisenregionen – und der EU-Beitritt Kroatiens im vergangenen Sommer bedingten eine große Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im AusländerBüro. Beratungs- und Informationsgespräche zur Einreise betroffener Angehöriger, zum Aufenthaltsrecht allgemein und zum Arbeitsmarktzugang waren alltäglich. Die Gemeinschaftsunterkünfte in der Lise-Meitner-Str. und am Flugplatz waren das ganze Jahr über belegt. Verstärkt reisten auch unbegleitete Minderjährige, also Kinder und Jugendliche ohne Erziehungsrechte ins Bundesgebiet ein.

**BürgerBüro**

Die Touristenberatung im BürgerBüro wurde hinsichtlich Ausstattung und Beratungsqualität weiter verbessert. Verschiedene weitere Produkte wurden in das Verkaufsangebot aufgenommen (z.B. Wein, Bücher, spezielle Fleyer). Für die Touristenberatung wurde eine eigene Telefonnummer (82-2800) vergeben und beworben, somit ist eine gezielte Auskunftsmöglichkeit ohne Wartezeit vorhanden.

**Gewerbe, Sicherheit und Ordnung**

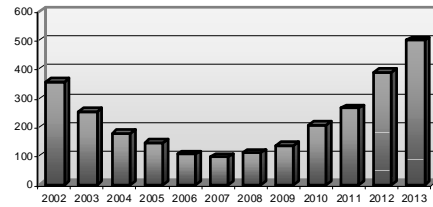
Auch in Offenburg ist – wie in vielen anderen Städten – eine Tendenz zu mehr und größeren Musik-, Konzert- oder „Spaß“veranstaltungen, welche im Regelfall „open air“ stattfinden, festzustellen. Erstmals fand auf dem Messegelände das Holi-Colour-Festival statt (siehe Schaubild). Durch die im Regelfall gute Zusammenarbeit zwischen Veranstalter, Polizei und Stadt konnten alle Veranstaltungen ohne größere Anwohnerbeschwerden durchgeführt werden. Aufgrund der beginnenden Sanierungsarbeiten an der „Mühlbachpromenade“ entfielen mehrere Obdachlosenunterkünfte. Hier musste Ersatz geschaffen werden.

Die Kundgebung der NPD im Rahmen des Bundestagswahlkampfs verlief dank der guten Vorbereitungen und der Besonnenheit der Offenburger Bürger/innen ohne Zwischenfälle.

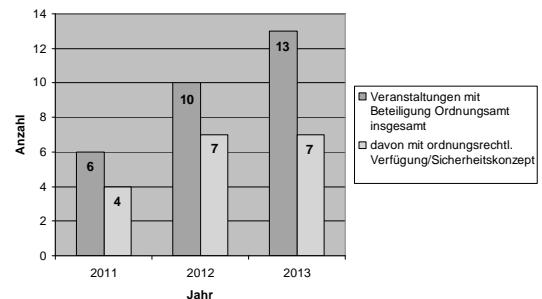
**Standesamt**

Im Jahr 2013 wurden erstmals Trauungen unter freiem Himmel im Vinzentiusgarten durchgeführt. Mit dieser Möglichkeit bietet das Standesamt Paaren, die sich einen außergewöhnlichen Trauort für ihre Eheschließung oder Begründung ihrer Lebenspartnerschaft wünschen, ein ganz besonderes Highlight. Auf den Bildern ist das „grüne Trauzimmer“ zu sehen.

Entwicklung der Flüchtlingszugänge im Ortenaukreis zwischen 2002 und 2013



Entwicklung der (Groß)veranstaltungen



Eheschließungen

